

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Alleingelassen (Thomas Fuchs) - Literaturseiten mit Lösungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





## Ein Vorwort von Buchautor Thomas Fuchs

Nie hätte ich erwartet, dass mein Buch „Alleingelassen“ einmal als Schullektüre zum Einsatz kommen würde. Zu sperrig empfand ich die Geschichte, zu hart und auch zu traurig. Dass es nun anders gekommen ist, freut mich daher umso mehr. Denn „Alleingelassen“ war kein Schreibvergnügen, eher ein Anliegen, ein Denkmal für ein unglaubliches Kind.

Diese Zeitungsmeldung über den Jungen, der zum Jugendamt gegangen ist um Hilfe zu erbitten, hat mich damals tief berührt. Und ich habe mich gefragt, wie konnte das geschehen? Wie konnte es so weit kommen? Und mehr noch, wie muss sich der Junge in diesen Monaten gefühlt haben?

Besonders letztere Frage war schließlich der Antrieb zu meinem Buch. Ich habe nie mit dem echten Jungen gesprochen, ich weiß nicht, wer er ist, wie er lebt, welche Träume er hat. Oder besser gesagt hatte.

Mein John ist eine Kunstfigur, einfach mein John, mit dem ich gelebt und gezittert habe. Teilweise beim Schreiben selbst die Hoffnung hatte, es könnte doch gut ausgehen. Obwohl ich doch genau wusste, es würde kein Happy End kommen. Ich denke, John hat dies auch die ganze Zeit gewusst, es aber dennoch versucht.

Auf keines meiner bisherigen Bücher habe ich so viele Reaktionen bekommen, die Kommentarspalte auf meiner Homepage ist voll. Und viele Leser, die das Buch in der Schule zusammen gelesen haben, fragen mich, warum gibt es kein glückliches Ende? Keine Fortsetzung? Ich antworte ihnen dann immer: Weil es leider im wirklichen Leben auch kein gutes Ende gab. Das, wofür der Junge gekämpft hat, dass seine Geschwister und er zusammenbleiben, hat er nicht erreichen können. Die echten Kinder sind auf verschiedene Heime verteilt worden, der echte John ist gescheitert.

Nun in meiner Geschichte alles gut enden zu lassen, wäre mir wie ein Betrug vorgekommen. Ein Betrug an John, der so gekämpft hat. Und ich glaube auch, Kinder können diesen Schluss aushalten. Das Leben ist nicht immer fair. Das wissen leider mehr Kinder, als wir gemeinhin glauben.

Doch ein Mädchen schrieb auch: Das offene Ende lässt träumen.  
Und beginnt nicht jeder Weg in eine bessere Zukunft mit einem Traum?

Ich danke Ihnen, dass Sie dieses Buch für sich und Ihre Schülerinnen und Schüler ausgesucht haben. Und ebenso meinen Dank an den Kohl-Verlag für diese tollen Unterrichtsmaterialien.

Herzliche Grüße

**Thomas Fuchs**

Bedeutung der Symbole:



**Einzelarbeit**

**EA**



**Partnerarbeit**

**PA**



**Arbeiten in  
kleinen Gruppen**



**Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe**

\*Wenn in dem vorliegenden Band von Schülern und Lehrern die Rede ist, sind selbstverständlich auch Schülerinnen und Lehrerinnen damit gemeint!

# Kapitel 1

(Buchseiten 5-12)



1

a) *Kreuze die richtigen Aussagen an.*

☒ Richtig

1. ☐ Maik ist das jüngste der Kinder.
2. ☐ Carmen ist die älteste.
3. ☐ Die „Ich-Person“ heißt John.
4. ☐ Luise ist Johns Schwester.
5. ☐ John ist 3 Jahre älter als Carmen.
6. ☐ John liest Maik gerne vor.
7. ☐ Die Mutter ist Hausfrau und arbeitet nicht außer Haus.
8. ☐ Die Mutter hat John früher auch viel vorgelesen.
9. ☐ John hat einen guten Kontakt zu seinem Vater.
10. ☐ Die drei Kinder haben drei verschiedene Väter.
11. ☐ John und Carmen haben einen netten Umgang miteinander.
12. ☐ Die Mutter ist eine ausgezeichnete Köchin.
13. ☐ John musste einmal eine Klasse repetieren.
14. ☐ Carmen liest am Abend am liebsten ein Buch.
15. ☐ Die Familie ist schon sehr oft umgezogen.
16. ☐ Die Familie besteht aus fünf Personen.
17. ☐ John sieht gerne Fern mit seiner Schwester.
18. ☐ Carmen erzählt John, dass die Mutter einen neuen Freund hat.

b) *Addiere die Nummern der richtigen Sätze und schreibe die Summe hier auf.*



# Kapitel 1

(Buchseiten 5-12)



EA

2



Vergleiche die Situation bei John zu Hause mit der bei euch zu Hause. Beantworte die folgenden Fragen dementsprechend in vollständigen Sätzen. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.

- a) Gibt es bei euch zu Hause auch manchmal Diskussionen darüber, wer fernsehen darf?
- b) Wie viele Fernsehgeräte gibt es in eurem Haushalt?
- c) Habt ihr zu Hause Regeln für den Fernsehkonsum? Wenn ja, wer hat die Regeln aufgestellt?
- d) Wer sieht am meisten Fernsehen in eurer Familie?
- e) Wie viel Zeit verbringst du pro Tag durchschnittlich vor dem Fernseher?
- f) Wie findest du den Umgang zwischen John und seiner Schwester?
- g) Redet ihr zu Hause so ähnlich miteinander?
- h) Welche Programme oder Filme siehst du am liebsten?



EA

3

Ergänze die fehlenden Wörter in den folgenden Sätzen.

- a) Von meinem Vater wusste ich gar nichts. Nicht einmal seinen Namen. Selbst auf meiner Geburtsurkunde stand: Vater \_\_\_\_\_.
- b) Wer Gerichtsvollzieher, Kinderheim, Zwangsräumung, nächtliche Polizeidurchsuchung kannte, der stand auf \_\_\_\_\_.
- c) Meine Mutter konnte immer noch nicht wirklich kochen, aber was konnte schon bei \_\_\_\_\_ aus der Packung schief gehen?
- d) Bei der Schlafanzugparty waren auch \_\_\_\_\_ anwesend.
- e) John könnte auch ein paar \_\_\_\_\_ in der Schule verlieren.
- f) Die Tür zu Carmens Zimmer \_\_\_\_\_.
- g) Aus Carmens Zimmer hörte man eine \_\_\_\_\_ jammern.

# Kapitel 1

(Buchseiten 5-12)



4

Finde und markiere die folgenden Begriffe im Buchstabengitter.  
Die Begriffe haben sich horizontal, vertikal und diagonal versteckt.

bescheuert – Boygroup – Chaos – entwickeln – fies – Hit – Hort  
– Kacke – Klamotten – kontrollieren – korrekt – kostenlos – Kram  
– Level – neulich – perfekt – rumsurfen – Rückblick – schiefgehen  
– sitzenbleiben – Skateboard – Tusse – Töle – verräterisch

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | C | D | U | T | S | C | H | B | T | L | V | K | N | R |
| T | I | N | R | E | K | C | H | R | T | E | S | O | L | U |
| K | I | T | I | A | I | E | E | A | R | P | K | N | E | M |
| E | O | F | Z | L | O | U | F | R | O | L | A | T | K | S |
| R | I | S | U | E | E | B | Ä | R | A | S | C | R | C | U |
| R | T | E | T | H | N | T | E | M | E | T | K | O | I | R |
| O | N | R | C | E | E | B | O | T | U | P | E | L | W | F |
| K | T | S | O | R | N | T | L | S | A | E | O | L | T | E |
| C | E | O | I | H | T | L | S | E | N | K | H | I | N | N |
| B | W | S | W | E | D | E | O | H | I | T | S | E | E | D |
| T | C | G | N | C | F | T | X | S | O | B | V | R | L | D |
| H | R | Ü | C | K | B | L | I | C | K | W | E | E | Ö | G |
| N | E | H | E | G | F | E | I | H | C | S | H | N | T | R |
| P | U | O | R | G | Y | O | B | L | E | V | E | L | G | R |
| O | J | V | M | A | R | K | I | V | D | V | E | S | M | F |



5

Versuche dich zu erinnern.  
Was kochte die Mutter zum Abendessen?





## Die Lösungen

2. Individuelle Lösungen.
3. a) Falsch; b) Richtig; c) Falsch; d) Richtig; e) Falsch; f) Falsch; g) Falsch; h) Richtig; i) Falsch; j) Falsch; k) Richtig; l) Richtig; m) Richtig; n) Richtig; o) Falsch; p) Richtig; q) Falsch; r) Richtig; s) Richtig  
Lösungswort richtige Aussagen: Zahnärztin      Lösungswort falsche Aussagen: Kündigung

### Kapitel 13:

1. Individuelle Lösungen.
- 2.
1. Bei der Kleiderausgabe trifft John Simone wieder.
  2. Er ist froh, dass sie ihn nicht mehr erkennt.
  3. John stiehlt bei den Nachbarn Geld, um die Stromrechnung zu bezahlen.
  4. An seinem Geburtstag realisiert er plötzlich, wie schrecklich es in der Wohnung aussieht.
  5. Er ist mutlos und hat keine Kraft mehr.
3. **John:** denkt immer an die anderen; willensstark und kämpferisch; lügt oft aus Not  
**Carmen:** macht nachts oft ins Bett; hätte gerne modische Kleider; schaut gerne TV-Serien  
**Maik:** geht in die Waldorfschule; ist der mittlere der drei Brüder; ist jünger als Carmen und John  
**Jason:** das Baby; wohnt bei Martin und der Mutter; kommt zu früh zur Welt  
**Martin:** hat einen Hund; launisch gegenüber den Kindern; Freund der Mutter  
**Mutter:** lässt die Kinder im Stich; ist überfordert mit den Kindern; verlangt von John immer, dass er stark ist  
**Florian:** hat nette Eltern; ist erst eifersüchtig auf Miriam; Johns Freund  
**Miriam:** Johns Freundin; liebt John; organisiert Hilfe bei der Fürsorge

---

### Bildquellenverweise:

|            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| Coverbild: | © Rainer Ksobiak - Fotolia.com      |
| Seite 9:   | © by-studio - Fotolia.com           |
| Seite 12:  | © mirpic - Fotolia.com              |
| Seite 16:  | © Thomas Francois - Fotolia.com     |
| Seite 17:  | © Visual Concepts - Fotolia.com     |
| Seite 20:  | © Reicher - Fotolia.com             |
| Seite 21:  | © Nikolai Sorokin - Fotolia.com     |
| Seite 25:  | © Visty - Fotolia.com               |
| Seite 26:  | © Wolfgang Zint - Fotolia.com       |
| Seite 31:  | © Spencer - Fotolia.com             |
| Seite 33:  | © Vadim Andrushchenko - Fotolia.com |
| Seite 40:  | © Adrian Hillman - Fotolia.com      |
| Seite 50:  | © Dark Vectorangel - Fotolia.com    |
| Seite 52:  | © Swifter - Fotolia.com             |

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Alleingelassen (Thomas Fuchs) - Literaturseiten mit Lösungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

